

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel

Gravesend (Kent), 15.12.1739-20.03.1740

14. - 15. März 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188039

und Vorgesetzten, unter dessen Blicken, demselben fürderthätige
sinnst, zur Erhebelung Jesu Christi verlaßt, und Ver-
gelt. Ihm an seiner Seite die an mich gesandte Ewige, laßraus
hieser von allen, den Vorgesetzten, so für mich im Blicken, nach seiner
Lichthaus Vorgesetzten, im Blicken bleibt. Wir hoffen
und Gedenken, demüthig die göttl. Güte, die mich mit der Ewigen
Ewige den mir für mich, just im gänzlich Mittel, daß der
Zeit imstande, die Ewige, die Ewige, die Ewige, die Ewige,
daß für mich nicht ohne seine Vorgesetzten, die Ewige, die Ewige,
geschiedet ist.

Freitag, d. 14. Martii, nahmen wir auf Anraten u. gütige Raths-
haltung des H. L. Hoffmeister stulob Anstalt zur Krönung des Heil.
Kaisers von H. Mathieson im Hofe. Fürst u. Fürstin zu uns,
wollten uns Bistum zum Offizier befehlen, u. den uns H. Hoffmeister
auf zur Begleitung nach Göttingen mitgeben wird, mit uns
einem ein gemeinschaftl. Gebet zu Gott veranlassen. Auch noch
6. Uhr Uhr uns der H. Hoffmeister wieder zu sich kommen, u. gab
uns, wie auf die Veranstaltung Tage für Göttingen, ferner man
nötige Anweisungen, unsere Briefe u. künftige Umstände in
d. Ind. Ind. betreffen. Wiederholte uns mit uns die
Hoffmeister Monita des H. Prof. Franken. überab, über
das auf die Auffassung mancher Sachen von uns ausgesprochen
wollten, gab der H. Hoffmeister. noch einem jeden zu uns und
anderen Befehl u. Ausgabe auf dem Hof 1 1/2 Quinen. Daraus
für uns mit uns zum Hofe von dem Herrn Hoffmeister, und
unsern wie Gott. unser unerschütterl. Dankopfer von H. H.
Bistumige Gnade gebietet, inbrünstig zu demselben für
uns selbst, uns uns so viel als auf das ganze Werk des
H. H. in Indien, ferner göttl. Erbarmung, Friede u. Gnade
umfasse.

Sonntag d. 15. Martii kriften wir im Namen Gottes auf ge-
meinen Abficht von dem Hrn. Lefftadiger und dem Hrn. Neuman
unter Begleitung des Hrn. Mattheys von Londen nach Gravesend.
Der Berein wolle den unsern größten Geyland fies dießmalige
geht mit uns in Garden Wogelton, wo der Begleitete mit ein
Heil abgeht u. Erforscht mit unter d. H. H. der Juare der Erben,
Gott. Mittags kamen wir nach Gravesend, u. so-
fort am Bord des Schiffes, das unser Captain von Gillingen,

Freitag nicht für ein Treffen war. Da wir unser Logis
am Lande nahen.

Samstag. d. ¹⁶/₂₇ Martii so wol als auch in den übrigen Tagen
unseres Aufenthaltes, haben wir mit Hingedenken H. Matthies
manche gute Eigenschaften hervorgehoben. Hingegen gefalt, be-
sonders diese Hingedenken sehr. Eintraftung aus Joh. 17.

Freitag. d. ¹⁸/₂₉ Martii. ~~Am~~ so haben wir nach rüch-
geren feierlicher am Bord des Schiffes noch eine nähere
Anstaltung zur Abfahrt, denn am nächsten Sonntag.

Samstag. d. ²⁰/₃₁ Martii. Da wir uns noch bis dato auf dem
Lande befinden, so haben wir das Hingedenken, so Besein
von Kensington sehr lieblich zu uns nach Gravesend
geleitet. Und noch einmal Hingedenken. Nach dieser Ankunft
bei uns, haben wir, daß unser Capitain sehr angenehm,
und gegen das Land bekannt ist von demselben Orte mor-
gen an Bord zu kommen. Weil wir wegen der Hingedenken
Abfahrt von London nicht persönlich unsern gezeigten Ab-
sicht von der Hingedenken Societät erfahren können, so hatten
wir sehr Hingedenken. Da Herr Laffr uns sehr freundlich
Grade empfingten sehr.

Gravesend. d. ²⁰/₃₁ Martii 1740.

Joh. Zach. Kienander

Joh. Philipp Fabricius

Daniel Zeglin.